

Quellennachweis:

Aus: Echo am Sonntag, Wochenendzeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 30.11.2019,  
Text: tok (HK)

# Sechs Projekte auf der Liste

## Treffen am Dienstag: Leader-Region entscheidet über Förderung

**Windhausen** (tok). Insgesamt sechs Projekt aus der Region beantragen Unterstützung aus den Mittel des Leader-Programms der EU. Die Lokale Aktionsgruppe LEADER-Region Osterode trifft sich am Dienstag im Rathaus in Windhausen. Ab 16.00 Uhr entscheidet die Mitgliederversammlung, welches davon in die Förderung aufgenommen werden. Dazu gehören der Umbau des Deutschen Kaisers, ein Ernährungsprojekt und einige Umbauten.

Die Kulturstätte ist Teil des Gesamtkonzeptes „Deutscher Kaiser“ Herzberg am Harz. Dieses beinhaltet neben der Kulturstätte

unter anderem einen gastronomischen Betrieb. Die Kulturstätte soll als regionale Bühne für Kleinkunst und weitere Kulturschaffende, als Ort für Begegnungen und Veranstaltungen sowie als Treffpunkt für örtliche und regionale Vereine genutzt werden.

Das Projekt „Kochmobil“ basiert auf einem praxisorientierten Konzept der Aufklärungsarbeit über gesunde Ernährung. Kern des Projektes ist eine mobile Küche, die überall eingesetzt werden kann, wo gemeinsam gekocht werden soll. Ein Ziel des Projektes ist es, die Bevölkerung nachhaltig über gesunde Ernährung als Beitrag zur

Gesundheitsförderung und Prävention von Übergewicht aufzuklären.

2012 wurde die Jägerprüfungsordnung geändert und um die Disziplin „Laufende Keiler“ ergänzt. Um die Jägerprüfung weiter anbieten zu können, hat die Jägerschaft Osterode eine neue Anlage gebaut. Der Bau einer Toilettenanlage wurde bisher aus Kostengründen zurückgestellt.

Das Projekt medPJ+ REGIO knüpft an das Projekt medPJ+ und richtet an Medizinstudenten im praktischen Jahr und an Hausarztpraxen. Hier soll der regionale Bezug zu den Landkreisen Göttingen,

Goslar, Holzminden und Northeim in den Fokus genommen werden.

Die Gemeinde Bad Grund (Harz) möchte den Eingang zum Gemeindezentrum Gittelde barrierefrei gestalten und die multifunktionalen Räumlichkeiten erweitern. Zudem sollen die Toilettenanlagen ebenfalls barrierefrei gestaltet werden. So sollen die Aufenthaltsqualität und die Nutzbarkeit des Gemeindezentrums insgesamt verbessert werden.

Die Sitzung am 3. Dezember ist öffentlich. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.